Sitzungsvorlage REF4/007/2026

Aktenzeichen	Verfasser/in
902-5225	Ruck, Valerie

Beratung	Datum	
Stadtrat	19.11.2026	öffentlich

Betreff

Weiterführung der Stadtsanierung Ansbach
a) Sanierungsprogramm 2027 - Voranmeldung
b) Mittelfristige Programmfortschreibung 2028 - 2030

Sachverhalt:

In der mittelfristigen Planung waren für 2027 insgesamt 1.163 T€ angemeldet. Die Mittelanmeldung beinhaltete damals auch die Baumaßnahme am Theater Ansbach, welche nicht über die Stadtsanierung läuft.
Nach den derzeit anstehenden Sanierungsmaßnahmen wird für 2027 ein Programm mit einem Gesamtvolumen von 523 T€ vorgeschlagen. In die mittelfristige Planung werden für die Jahre 2028, 2029 und 2030 Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 1.244 T€, 824 T€ und 440 T€ aufgenommen.
Die Voranmeldung 2027 enthält Sanierungsmaßnahmen, deren Realisierung in den betroffenen Jahren erkennbar ist. Die Eigenmittel können in den jeweiligen Haushalten aufgebracht werden.

Das Programm 2027 enthält folgende Schwerpunkte:

- UA 2115 | Sanierung des Pausenhofs der Karolinenschule
  (Fö.: Städtebauförderung)
- UA 5810 | Weiterführung Stadtbildpflege: Neubepflanzung der Pflanzkübel
  (Fö.: Klima wandelt Innenstadt)
- UA 6155 | Weiterführung Pfarrstraße 25
- UA 6160 | Weiterführung Innenstadtmanagement
  (u.a. aktives Leerstandsmanagement)
- UA 8801 | Weiterführung Sanierung der Schaitbergerstraße 36 (Fö.: Stadtsanierung)

Im Haushaltsjahr 2027 sind keine Mittel für die Weiterführung der Pfarrstraße 25 eingestellt, da noch ausreichend Haushaltsausgabereste vorhanden sind. Da für diese Summen bereits ein Förderantrag gestellt wurde, ist hierfür in 2027 nichts Neues anzumelden.

Das aktive Leerstandsmanagement ermöglicht einen insgesamten Kostenaufwand in 2027 von 50 T€.
Für das Projekt aktives Leerstandsmanagement sind städtische Eigenmittel in Höhe von 10 T€ eingeplant. Die staatlichen Finanzhilfen sind mit 60 v.H. des insgesamt hälftigen öffentlichen Anteils geplant. Hierfür ist im Haushalt ein Zweckbindungsring eingerichtet, sodass die Fördermittel für die weiteren Ausgaben des Projektes verwendet werden können.
Für das Innenstadtmanagement sind im Verwaltungshaushalt (HHSt. 7930.6580) Ausgaben in Höhe von 20.000 € eingeplant.

Im Sanierungsprogramm 2027 (Investitionsplanung) ist das Innenstadtmanagement somit nicht dargestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

a) Sanierungsprogramm 2027

Im Rahmen der Gesamtfortschreibung der Stadtsanierung im Programm Lebendige Zentren sind für das Programmjahr 2027 folgende Maßnahmen und Projekte vorgesehen:

1.	Sanierung des Pausenhofs der Karolinenschule	159.000 €
2.	Weiterführung Stadtbildpflege: Neubepflanzung der Pflanzkübel	4.000 €
3.	Weiterführung Pfarrstraße 25	0 €
4.	Weiterführung Innenstadtmanagement (u.a. aktives Leerstandsmanagement)	10.000 €
5.	Weiterführung des Fassadenprogramms	30.000 €
6.	Weiterführung Sanierung der Schaitbergerstraße 36	320.000 €
=	Gesamtvolumen Sanierungsmaßnahmen 2027	523.000 €

Das aktive Leerstandsmanagement soll in Form einer Sanierungsberatung erfolgen.

Zu allen vorgenannten Sanierungsmaßnahmen werden staatliche Finanzhilfen von 60 v.H. bzw. 80 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten beantragt.

Die Stadt Ansbach stellt im Haushalt 2027 die entsprechenden Eigenmittel zur Finanzierung des Sanierungsprogramms 2027 bereit.

b) Mittelfristige Programmfortschreibung 2028 - 2030

Zur mittelfristigen Programmfortschreibung werden für die Jahre 2028 bis 2030 Sanierungsmaßnahmen mit einem Programmvolumen von 1.244 T€, 824 T€ und 440 T€ angemeldet. Der Aufwand ist in dem jeweiligen Jahr mittelfristig in die Finanz- und Investitionsplanung aufzunehmen. Die Finanzierung erfolgt durch staatliche Finanzhilfen aus dem Bund-Länderprogramm von 60 v.H. Der Eigenmittelanteil der Stadt Ansbach beträgt 40 v.H. Ausnahme hiervon ist das Bundesprogramm „Klima wandel(t)“ mit einer Zuwendungsrate von 80 v.H.

Es wird auf die Anlage verwiesen.

Anlagen:
Stadtsanierung 2027